

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates** der Marktgemeinde Münzkirchen am
24. September 2020, 20:00 Uhr.

Tagungsort: Landesmusikschule, Gemeindesaal

Anwesende:

1. Bürgermeister Helmut Schopf als Vorsitzender
2. Vizebürgermeister Christian Kinzelberger
3. Gemeindevorstandsmitglied Johannes Birgeder
4. Gemeindevorstandsmitglied Andreas Mühlböck
5. Gemeindevorstandsmitglied Mag. Roman Simmer
6. Gemeindevorstandsmitglied Johann Unterholzer
7. Gemeindevorstandsmitglied Johannes Wöhs
8. Gemeinderatsmitglied Martin Bauer
9. Gemeinderatsmitglied Rene Baumgartner
10. Gemeinderatsmitglied Christine Birgeder
11. Gemeinderatsmitglied Ernst Bischof
12. Gemeinderatsmitglied Günter Dieplinger
13. Gemeinderatsmitglied Karlheinz Hell
14. Gemeinderatsmitglied Anton Moser
15. Gemeinderatsmitglied Alexander Schardinger
16. Gemeinderatsmitglied Christian Schmid
17. Gemeinderatsmitglied Margit Stöckl
18. Gemeinderatsmitglied Walter Zauner

Ersatzmitglieder:

19. GR Stephan Danninger für GR Josef Doblinger
20. GR Franz Hamedinger für GR Florian Grünberger
21. GR Franz Höller für GR Alfred Höfler
22. GR Stefan Spitzenberger für GR Reinhold Leitner
23. GR Johann Öllinger für GR Christopher Ritzberger
24. GR Michael Reitinger für GR Mag. Isabella Roßdorfer
25. GR Stefan Tischler für GVM Markus Streibl

Johann Christl als Schriftführer.

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest,

dass die Sitzung von ihm einberufen wurde;
die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Verständigungsnachweis an alle Mitglieder ordnungsgemäß ergangen ist;
die Abhaltung der Sitzung am 17.09.2020 durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht wurde; die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 25.06.2020 während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können.

Änderung der Tagesordnung:

TOP 2: Auszahlungsbewilligung entfällt

TOP 9: Flächenwidmungsplan-Änderung entfällt

Antrag: Der Vorsitzende beantragt die Änderung der Tagesordnung.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

1. Bericht aus dem Kulturausschuss

Der Vorsitzende bringt den Umlaufbeschluss aus dem Kulturausschuss vollinhaltlich zur Kenntnis.

Beilagen TOP01

Debatte:

GVM Wöhs bittet darum, dass auch bei einer Ersatzsitzung, wie bei einer Ausschusssitzung, die Fraktionsobleute verständigt werden. Er fragt außerdem, warum von dem Grundsatz weggegangen wurde, dass die Straßen in diesem Ortsteil nach berühmten oder bekannten Persönlichkeiten Münzkirchens benannt werden.

GR Zauner erklärt, dass es zwar ein Einzelname sein, jedoch in diesem Teil Münzkirchens die Straßenbezeichnungen bunt gemischt sind.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, die Straße beim Projekt Lagerhaus mit „Am Sonnenhang“ zu benennen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

2. Auszahlungsbewilligungen

RTI, Kanalbestanderhebung BA10 € 26.104,00 (netto)

entfällt – bereits bei letzter GR-Sitzung beschlossen!

3. Prioritätenreihung

Die Prioritätenreihung muss neu beschlossen werden.

1. Krabbelstuben-Anbau
2. Sanierung ÖTB-Turnhalle
3. Sanierung Mittelschule – Teil 2 und Teil 3
4. Erweiterung Tennisanlage

Debatte:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Kosten der Sanierung Mittelschule momentan überrechnet werden. Die Neue Heimat hat die Kostenschätzung hochgerechnet auf den aktuellen Stand, dh. an den Index angepasst. Im Moment sei man bei € 3,170 Millionen für Bauabschnitt 2 und 3.

Architekt Schmalzer war in der Zwischenzeit bereits zweimal in der Schule, für Änderungen bezüglich der Klassenräume und Konferenzräume, damit die Klassenräume nicht auf der Straßenseite sind. Man sei auch in Kontakt mit dem Land OÖ, der Bildungsabteilung, und es wurde bereits positiv signalisiert, wenn die Gemeinde ihren Eigenanteil schafft, dass die Bauetappen 2 und 3 zusammengefasst werden dürfen.

Bei der ersten Bauetappe wurden die verschiedenen Etappen ein bisschen durchgemischt, weil es zweckmäßig war. Damals wurde die Aula gleich angebaut, die ganze Möblierung wäre eigentlich erst im 3. Bauabschnitt geplant gewesen. Es wäre auch möglich, die 2. Etappe der Mittelschul-Sanierung an die 2. Stelle zu verschieben.

GR Moser erkundigt sich, ob diese Projekte bei der „Gemeindemilliarde“ in Frage kommen.

Der Vorsitzende antwortet, dass diese Gelder bereits in die Planung miteinbezogen werden. Dies wären in diesem Fall ca. € 270.000, es gibt außerdem ein Gemeinde-Entlastungspaket vom Land OÖ, das wären € 107.000, die Gemeinde hat auch Rücklagen für diese Projekte. Nach momentanen Stand wäre man bei den Förderungen bei 28% BZ, 34% LZ, das heißt 38% muss die Gemeinde selbst aufbringen, bei € 3,170.000 beträgt der Gemeindeanteil € 1,204.000. Nachdem Münzkirchen keine Härteausgleichsgemeinde ist, muss die Gemeinde ein Drittel selber leisten, das wären ca. € 400.000 nach den momentanen Schätzkosten.

Laut Infos vom Land OÖ werden Finanzierungspläne erst gemacht, wenn 80% der Ausschreibungen draussen sind, da in den letzten Jahren negative Erfahrungen gemacht wurden bezüglich Kostensteigerung im öffentlichen Bereich.

GR Zauner meint, dass früher die Klassenzimmer nach Osten ausgerichtet wurden, wegen dem Lichteinfall. Er denke, dass dies in die Entscheidung miteinfließen könnte.

Der Vorsitzende erklärt, dass aus dem ursprünglichen Gremium der Lehrer für die Sanierung nur mehr ein Lehrer, Herr Oberhummer, dabei ist, alle anderen sind neu und haben auch andere Vorstellungen. Laut Architekt Schmalzer ist die Umplanung auch nicht sehr problematisch, da die Raumverhältnisse ungefähr gleich sind, von den Kosten her müsste sich das in etwa decken, also kostenneutral bleiben.

GVM Mag. Simmer erkundigt sich, ob die Ausschreibung bereits begonnen hat. Seiner Meinung nach wäre die Bausituation um einiges entspannter als beim Kindergarten, wenn man bereits Kostenvoranschläge hätte.

Der Vorsitzende verneint, soweit sei man bei Weitem noch nicht. Bevor man damit beginnen kann, muss vom Land OÖ das Kostendämpfungsverfahren gemacht werden und erst wenn es das ok gibt, kann die Gemeinde weiterarbeiten. Im Moment sei man erst in der Vorphase, für die Baubewilligung müssen erst die Pläne der Bauabteilung des Landes vorgelegt werden, der Zeitplan dafür wäre ca. Ende des Jahres.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, die vorliegende Prioritätenreihung zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

4. Finanzierungsplan Sanierung ÖTB-Turnhalle

Der Finanzierungsplan für die Sanierung der ÖTB-Turnhalle liegt vor und soll vom Gemeinderat beschlossen werden.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2020	2021	Gesamt in Euro
Rücklagen	78.037		78.037
Sportverein, Barleistung	185.311		185.311
LZ, Sport		141.100	141.100
BZ – Projektfonds		157.200	157.200
Summe in Euro	263.348	298.200	561.548

Beilage TOP04

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den vorliegenden Finanzierungsplan zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

5. Löschungserklärung

Die beiliegende Löschungserklärung ÖTB soll beschlossen werden.

Beilage TOP05

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, die beiliegende Löschungserklärung zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

6. Abtretungserklärung

Für die Beschaffung des LFB Münzkirchen kann sich die FF Münzkirchen einer Sammelklage wegen Preisabsprache anschließen. Dafür muss die aber die Marktgemeinde die beiliegende Abtretungserklärung beschließen.

Beilage TOP06

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, die beiliegende Abtretungserklärung zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

7. Vergabevorschlag Abwasserbeseitigung BA11

Der Vergabebericht von Karl & Peherstorfer für die Abwasserbeseitigung BA11 liegt vor.

Beilage TOP07

Debatte:

GVM Mag. Simmer fragt, welcher Anteil zB des Straßenbaus mit € 79.000 unter „nicht förderfähig“ fällt.

Der Vorsitzende erklärt, nachdem immer Wasser und Kanal mitgelegt werden, ist ca. die Hälfte förderfähig und der Rest nicht förderfähig beim Straßenbau.

GVM Mag. Simmer erkundigt sich, wieviel Förderung die Gemeinde beim Kanal bekommt.

Der Vorsitzende meint, dass der aktuelle Förderschlüssel bei 28 oder 29% liegt, dieser wird jedes Jahr neu festgelegt und wird in einem Bundesgesetzblatt für jede Gemeinde Österreichs veröffentlicht.

GVM Mühlböck erinnert an eine Vorstandssitzung, wo darüber gesprochen wurde, wenn dort das Retentionsbecken und die Entwässerungsgeschichten gemacht werden, ob da nicht mal ein Preisaufschlag gemacht wird, sprich ein Infrastrukturbeitrag. Wurde in diese Richtung mal nachgedacht? Oder sollte das weiterhin auf die Kosten der Gemeinde gemacht werden und werten die Grundstücke auf? Er denkt im Sinne der Gemeinde, da solche Projekte von Behörden vorgeschlagen werden und die Gemeinde für die Kosten aufkommen muss.

Der Vorsitzende meint, dass ein Infrastrukturbeitrag bis jetzt noch nie verrechnet wurde. Wenn ein solcher Beitrag eingehoben werden sollte, müsste dies im Gemeindevorstand vorbesprochen werden.

GVM Mag. Simmer meint, dass dann der Infrastrukturkostenbeitrag auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt werden müsste.

Der Vorsitzende sagt, dass er dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten GV-Sitzung geben wird.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den beiliegenden Vergabevorschlag zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

8. Voranschlagsprüfung

Der Bericht über die Voranschlagsprüfung liegt vor. Laut Telefonat mit der BH Schärding ist im Absatz „Investive Gebarung“ der Teil mit den Überschüssen im Investitionsnachweis ersatzlos zu streichen (Eingabefehler – betrifft nicht Gemeinde Münzkirchen).

Beilage TOP08

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den vorliegenden Prüfbericht der BH Schärding zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

9. Flächenwidmungsplanänderung entfällt!

10. Allfälliges

• Bericht aus dem Gemeindevorstand:

Anschaffung WEEDKILLER (Unkrautvernichtung mit Heißwasser) gemeinsam mit den Gemeinden Esternberg, St. Roman, Vichtenstein und Kopfung (Gemeindeanteil Münzkirchen € 6.286/Schlüssel nach Einwohnerzahl)

• Personalangelegenheiten:

Pensionsbescheid Hauzinger Maria
Ausschreibung Bauhofmitarbeiter
Ausschreibung Reinigungskraft 50% Volksschule

MS-Sanierung:

• Schimmelsporenmessung

- 25.08.2020
- Ing. Evelyn Yvonne Deleja-Hotko
- betroffene Räume
 - o Klasse 3b
 - o Turnsaal
 - o Werkraum 2
- Werkraum 2:
Deckenbereich mit sichtbaren Feuchteschäden (6 Präparate)
Ergebnis: NEGATIV - bei allen 6 Proben konnten unter dem Mikroskop keine Schimmelsporen oder Hyphen festgestellt werden.
- Klasse 3b:
Fensterbereich – Ecke Fensterleibung/Fensterbrett (2 Präparate)
Ergebnis: NEGATIV - bei allen 2 Proben konnten unter dem Mikroskop keine Schimmelsporen oder Hyphen festgestellt werden.

- Turnsaal:
bei den Verfärbungen an der Wand (Westseite) (2 Präparate)
Ergebnis: POSITIV - bei allen 2 Proben konnten unter dem Mikroskop Schimmelsporen oder Hyphen festgestellt werden.
 - Ergebnisse Raumluft kommen noch
- **Trinkwasserverunreinigung**
 - mündl. Verständigung durch Agrolab am 20.08.2020 10.00 Uhr
 - o Zivilschutz-SMS um 11.57 Uhr
 - o Postwurf um 13.30 Uhr zu Postpartner (100 Exemplar zusätzlich)
 - o Aussendung erfolgte am 22.08.2020 und 23.08.2020
 - o Ferialarbeitskräfte der Post haben nicht an jeden Haushalt zugestellt
 - Rückspülung und Reinigungsarbeiten durch Wasserwart
 - o ständige Wasserproben durch OÖ Wasser
 - o keine Verunreinigungen in den Hochbehältern
 - o Entwarnung am 07.08.2020 durch OÖ Wasser
 - Mitteilung mittels Zivilschutz-SMS
 - o Entwarnung erst nach Vorliegen des offiziellen Prüfberichts durch Fa. Agrolab
 - Zusammenschluss von Hausbrunnen und öffentl. Wasserversorgung

Debatte:

GR Höller erkundigt sich, ob ein Verursacher festgestellt werden konnte, dies verneinte der Vorsitzende.

GVM Mühlböck fragt, wie oft eine Wasserüberprüfung stattfindet, wieviel diese Angelegenheit der Gemeinde gekostet hat und ob eine Verminderung der Wassergebühren während des betreffenden Zeitraumes überlegt wird.

Der Vorsitzende erklärt, 2x im Jahr findet eine umfassende Überprüfung wie vorgeschrieben statt. Bezüglich der Kosten hat er keine Ahnung, zu berechnen wären die Stunden des Gemeindemitarbeiters Strasser Thomas und die Überprüfung der Agrolab, die Überprüfungen von OÖ. Wasser sind kostenfrei, da die Gemeinde Mitglied ist. Eine Verminderung der Wassergebühren sei nicht angedacht.

GVM Wöhs meint, dass es im Endeffekt nur um das Trinkwasser geht, wobei der Aufwand für die Berechnung zu groß wäre.

GR Zauner fragt, was für die Vorsorge getan wird, damit so etwas nicht so leicht wieder passiert.

Der Vorsitzende sagt, dass der Wasserzähler nach 5 Jahren ausgetauscht wird, in diesem Zusammenhang wird auch der Anschluss überprüft, bzw. es werden Haushalte stichprobenartig auch unabhängig davon überprüft. Unregelmäßigkeiten werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

GR Höller fragt, ob man die Verunreinigung auf einen Bereich eingrenzen kann.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies nicht eindeutig feststellbar ist. Es wurden auch private Brunnen untersucht, diese Proben waren unauffällig.

GR Schardinger fragt, wo die Proben genommen werden.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Proben an unterschiedlichen Stellen entnommen werden, zB Bauhof, LAWOG, Schulen, irgendwo an Endpunkten. Es sollte nur nicht in Häusern sein, wo wenig Wasser verbraucht wird und das Wasser in den Leitungen lange steht, sondern wo das Wasser tatsächlich verbraucht wird.

- **Freibad Münzkirchen – Anfrage über Pacht des Buffets**
 - Hr. Karadag (Tel.Nr. +43 660 4211 769)

- dzt. schon in Raab
 - o für 2021 abgesagt
- Schimak Sepp verlängert seinen Vertrag
- **Grundeinlöseverhandlung Weberbauer**
 - durchgeführt am 01.09.2020
 - Kosten der Vermessung trägt Land
 - Enteignungsandrohung => keine ImmoEst
 - Auszahlung nach Schlussvermessung und Lastenfreiheit
 - € 28.000,00 von Gde direkt an Weberbauer
 - Abbruchbescheid ist durch Gde zu erteilen
 - o Veranlassung gemeinsam Gde+StrM
 - Abbruchbeginn voraussichtlich am 03.11.2020
- **Union Münzkirchen**
 - Umbau der Tennisanlage
 - o die geplante Errichtung des vierten Tennisplatzes inkl. Bewässerungsanlage und Einzäunung
 - o die Neuerrichtung des Beachvolleyballplatzes
 - o die Errichtung einer Plattenwerferanlage sowie
 - o die notwendigen Einzäunungen
 - **sportrelevant** und daher **förderfähig**
 - je zwei vergleichbaren Kostenvoranschläge für alle notwendigen Gewerke
 - Fördermöglichkeiten
 - o Projekt < € 50.000,00
 - 33 % Verein
 - 25 % Sport
 - 42 % Gemeinde
 - o Projekt > € 50.000,00
 - 33 % Verein
 - 25 % Sport
 - 28 % BZ
 - 14 % Gemeinde
- **Kindergarten/Krabbelstube**
 - Baubeginn am 14.09.2020
 - dzt. wöchentliche Baubesprechungen geplant
 - Baubesprechungsprotokolle werden in Zukunft dem Bauausschuss übermittelt
 - Bauzeitplan
- **LAWOG - Wohnungsvergaben**
 - Gemeinde möchte keine Wohnungsvergaben machen
 - nur Schwierigkeiten
 - Zurücklegung des Einweisungsrechts
 - Abwarten Rechtsweg mit Fr. Langbauer

GR Hamedinger Franz fragt, ob bei der Ausschreibung des Bauhof-Mitarbeiters die Aufgaben des Badewarts auch bedacht wurden.

Der Vorsitzende antwortet, dass dies in der Ausschreibung drinnen steht.

GVM Mag. Simmer sagt, dass es mehrere Bauprojekte gibt, wie Kanalbau, Straßenbau, Kindergarten. Da er selbst nicht im Bauausschuss vertreten ist, fragt er, ob dieser informiert wird, weil aufgrund von Corona keine Sitzung stattfand. Er sei von der Bevölke-

rung über Änderungen beim Projekt Krabbelgruppe informiert worden, er als Gemeindevorstand wusste das nicht. Auch die Sanierung der Alfred-Kubin-Straße hat er von Anrainern erfahren.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Projekte noch nicht so weit fortgeschritten sind, dass es für den Bauausschuss reif ist. Zum Beispiel waren dies bei der Neuen Mittelschule nur Vorgespräche, wie Wünsche der Lehrer, usw.

Natürlich komme es immer wieder vor, dass Kleinigkeiten geändert werden müssen, deshalb bekommt der Bauausschuss in Zukunft sämtliche Baubesprechungsprotokolle. GVM Mag. Simmer ergänzt, dass der Bauausschuss kein Kontrollorgan sein soll, sondern ein beratendes, unterstützendes Organ für den Bürgermeister oder Amtsleiter. Vielleicht wird der Bauausschuss und den Gemeindevorstand halbjährlich über die nächsten Projekte informiert werden. Ihm sei klar, dass aufgrund Corona keine Sitzungen stattfinden. GVM Mühlböck stimmt dem zu, dass z.B. per Email über einen Baustart informiert wird.

GR Höller informiert, nachdem es einen Zwischenfall beim Zebrastreifen vorm Gemeindegasthof gab, wieder Schülerlotsen abgestellt werden sollen. Es werden händierend Schüler gesucht, die diese Ausbildung machen und die Schüler sicher über die Straße bringen. Vielleicht kann man einen Aufruf in die Gemeindeinfo schreiben und dies bewerben, vielleicht kann dieses Thema auch im Familienausschuss behandelt werden. Der Vorsitzende sagt zu dem Vorfall, dass er bis jetzt keine Zeugen für einen gefährlichen Vorfall beim Zebrastreifen gefunden hat.

Die Schülerlotsen werden wieder installiert, sie befinden sich gerade in Ausbildung, außerdem werden sie, wie auch in den letzten Jahren, zumindest in den ersten Wochen von der Polizei unterstützt.

GVM Wöhs sagt, dass auch er die Problematik mit den Schülern- und Elternlotsen kenne, er selbst ist das 21. Jahr dabei. In manchen Jahren sei es schwierig, für den Früh- und Mittagsdienst Elternlotsen zu finden. Einige verlässliche Personen seien auch dabei, die diese Aufgabe schon jahrelang machen. Manche haben schon ein gewisses Alter, dass man ihnen zugestehen, dass sie aufhören.

Bei den Schülerlotsen bei der Mittelschule dachte er eigentlich, dass es einfacher sei, zwei Schüler zu finden, die diese Aufgabe übernehmen. Jedoch mit dem Vorfall habe er gemerkt, dass es da ein Problem gibt. Er könnte sich vorstellen, dass man von der Gemeinde ein wenig unterstützt, ein kleines Geschenk, einen kleinen Bonus überreicht.

Der Vorsitzende sagt, dass die Schülerlotsen jedes Jahr etwas bekommen haben. Er berichtet auch, dass er und Christl Hans beobachtet haben, dass die Volksschüler beim Zebrastreifen bei der Gemeinde das Überqueren geübt haben und trotz gestrecktem Arm sind die Autofahrer weitergefahren.

GR Zauner ergänzt, dass im Bereich der Schulen die Autofahrer sehr schnell fahren. Vielleicht könnte man mit der mobilen Geschwindigkeitsanzeige in Schulumnähe die Situation beruhigen.

Der Vorsitzende erklärt, dass nur die Geschwindigkeitsanzeige keine Wirkung zeigen, wenn dann müsste überprüft werden.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegte Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **25.06.2020** wurden **keine Einwendungen** erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um **21:15 Uhr**.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift am 24.09.2020 keine Einwendungen erhoben wurden.

Münzkirchen am 24.09.2020

Der Vorsitzende:

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt. Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.

(Gemeinderat ÖVP)

(Gemeinderat SPÖ)

(Gemeinderat FPÖ)